

Ergebnis täglich  
früh 6<sup>1/2</sup> Uhr.

Schäferei und Gießerei  
Johann-Magdalene 23.  
Beratung: Schäferei 2<sup>1/2</sup> Uhr.  
Gießerei 3<sup>1/2</sup> Uhr.  
Sommer von 11—12 Uhr.  
Winter von 4—5 Uhr.

Kenntnahme der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Nummern an Montagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 9 Uhr.

Möglichkeit für Zusatzannahme:  
Otto Niemann, Universitätsstr. 22,  
Bausch 20 Jahre, Hauptstr. 21, port.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Unterblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 35.

Mittwoch den 4. Februar.

1874.

## Im Monat Januar 1874 erhielten das hiesige Bürgerrecht

Herr Kräpisch, Friedrich Wilhelm, Kohlenhändler.

- Dietrich, Hermann Bernhard, Kaufmann.
- Hert, Wilhelm Emil, Fleischermeister.
- Kraumann, Carl Robert August, Fotograph.
- Voigt, Friedrich Hermann, Privatmann und Habschäfer.

Brauer, Carl Heinrich, Händler mit Kuchengeschäft.

- Popp, Gustav Adolph, Fleischer.
- Böhnert, Richard Bruno, Kaufmann.

Franz Bieweg, Henriette Therese Carol, verw., Habschäferin.

- Dreißigk, Caroline Friederike Wilhelmine, verschet, Inhaberin eines Confectionsgeschäfts.

Herr Schumann, Carl Robert, Kohlenhändler.

- Wattendorff, Adolph, Beamter der Sächsischen Centralbank.

Montag, Friedrich Carl, Aufwärter in der II. Bürgerschule.

- Görster, Julius Franz, Restaurantier.

Seidemann, Carl Friedrich Wilhelm, Stadtcaféier.

- Flemming, Johann Paul, Habschäfer.

Walter, Carl Wilhelm, Director der Kammgarnspinnerei Leipzig zu Plaßendorf.

- Thiel, Julius Hermann, Schuhmacher.

Kong, Ludwig Eduard, Universitätslehrer und Habschäfer.

- Schnitz, Friedrich Ludwig, Kaufmann.

Gerhardt, Gustav Robert, Inhaber einer Leibbibliothek und Buchhandlung.

- Ronne, Carl Adolf Eduard, Kaufmann.

Schumann, Carl August, Habschäfer.

- Höhne, Paul Hermann, Restaurantier.

Franz Schwarzenberg, Amalie Bertha verschet, Habschäferin.

- Herr Graichen, Friedrich August, Schneider.

Kröber, Friedrich Hermann, Schul-Aufwärter bei der V. Bürgerschule.

- Trautwein, Gustav Hermann, Restaurateur.

Günther, Wilhelm Ferdinand, Polizeiamts-Registrator.

- Beck, Carl August, Universitäts-Rentamtss.

Gaffner.

- Hürtling, Friedrich Richard, Generalagent der Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft und der Versicherungs-Gesellschaft Promelius.

Voigt, Carl August, Kistensfabrikant und Habschäfer.

- Schars, Johann Heinrich Theodor, Kärtner.

Stöttinger, Carl Hermann, Conditor.

- Kunze, Carl Robert Philipp, Kaufmann und Fabrikant.

Müller, Friedrich Hermann, Restaurantier.

- Krebs, Carl August Wilhelm, Schneider.

Fugmann, Rosine Louise Henriette verschet, Habschäferin.

- Herr Wünsch, Gustav Adolph Hugo, Kaufm.

Herr Montgommery, Wilhelm Richard, Handelsgärtner.

- Engen, Ludwig Andreas Christopher, Hutmacher.

Schierich, Carl Christian August, Habschäfer.

- Wartig, Johannes Franz Edmund, Habschäfer.

Sachse, Johann Eduard, Schuhmacher.

- Brühl, Heinrich Alfred, Bonquier.

Müller, Carl Friedrich Ludwig, Goldarbeiter.

Fraulein Lorenzen, Marie Johanne Gundine, Inhaberin eines Weißwarengeschäfts.

Herr Henckler, Friedrich Eduard Hieronymus, Buchhändler.

- Kunze, Carl Franz Theodor, Kaufmann und Fabrikant.

Portwendt, Urbanus, Rähmaschinen-Fabrikant.

- Rau, Carl Friedrich Wilhelm, Aufwärter am Nicolai-Gymnasium.

Engel, Carl Alfred, Dr. jur. und Habschäfer.

- Zimmermann, Friedrich Hermann, Geschäftsführer einer Restauration.

Möller, Emil, Conditor.

Frau Beissel, Johanne Friederike verschet, Habschäferin.

Herr Hellmann, Max Victor Franz Otto Alexander, Kaufmann.

- Richter, Georg, Kaufmann.

Wöhrel, Carl August, Zimmermann.

Franz Uhlmann, Louise Regine verschet, Inhaberin eines ausländischen Geschäfts.

Herr Gottweiss, Friedrich Wilhelm, Privatmann.

- Haubold, Oswald Camille, Handlungsgesell.

Kramer, Hermann Wilhelm, Privatmann und Grundstückbesitzer.

- Künke, Franz, Zimmermeister.

Franz Bernhardi, Louise Pauline verschet, Dr. phil. Habschäferin.

Herr Müller, Carl Adolph Rudolph Theodor, Tapetenier und Dekorateur.

- Metten, Ludwig Gustav, Habschäfer.

Facius, Carl Eduard, Restaurateur.

- Weißer, Otto Max, Kaufmann u. Sohn der Wöhlingschen Bierbrauerei.

Weißer, Friedrich Wilhelm, Inhaber eines Schuhwarengeschäfts.

- Cohn, Henrich, Händler mit Band und Posamentierwaren.

Gießer, Hugo Adolph, Kaufmann.

- Riccius, Carl Friedrich, Kaufmann.

Werfel, Gustav Adolph, Restaurateur.

- Bennewitz, Hilmar Magnus Apia, Kaufmann.

Röbler, Gottfried Friedrich Carl, Barbier.

- Eichler, Arthur Franz, Barbier.

Giegried, Carl Albert Heinrich Bernhard, Habschäfer.

## Im Monat Januar 1874 sind vom Stadtrath angestellt worden:

Herr Heinrich Eduard Gustav Pöhl, als zweiter Apotheker im städtischen Krankenhaus.

- Johann Karl Endelt als Marktvoigt.

- Johann Karl Weitje als Wachmeister.

## Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am 20. April d. J.

und endet mit dem

20. Mai d. J.

2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Händlanten und Gewerbetreibende öffentlich hier halten.

3) Jeder vorgebauter Vereinshaus ist frei, bleibt der Handel allen auswärtigen Veräußern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.

4) Jedes ist das Auspacken der Waren den Inhabern der Weinhäuser in den Häusern ebenso wie den in Buden und auf Ständen feilhalten Veräußern in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet. Zum Auspacken ist das Offthalten der Weinhäuser im den Häusern auch in der Woche nach der Böttcherwoche gestattet.

5) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufslokales wird, außer den sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Benunderhandlung, unanständig mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.

6) Personen, welche mit dem in §. 55 der Deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legitimationschein nicht versehen sind, dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern oder entsprechender Haftstrafe den Haushandel während der Messe nur nach eingeholter Erlaubnis des Polizeiamtes und auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Wochen betreiben.

7) Auswärtigen Spediteuren ist von der hauptzollamtslichen Löfung des Warenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Böttcherwoche das Speditionsgehalt hier gestattet.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wechsler.

## Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Mittwoch den 4. Februar 1874 Abends 6 Uhr im Präfungsaal der Königl. Kreisdirektion (Hauptpostgebäude).

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mitteilungen. 2) Verlesung von Actenstücken in der örtlichen Angelegenheit. 3) Cassenbericht. 4) Fortsetzung des Jahresbeitrags. 5) Nachwahl je eines Mitgliedes des Sanitäts- und des Redactions-Ausschusses. 6) Bericht über Typhus-Aetiologie durch Herrn Dr. Friedländer. 7) Begründung eines Antrags, betr. statistische Erhebung der Ausübung der Heilkunde durch nicht approbierte Personen, durch Herrn Dr. Meissner.

Dr. Schmidbach.

Ausgabe 11,850.

Abonnementpreis  
vierwöchentlich 1 Tgl. 15 Rgt.,  
incl. Beiträge 1 Tgl. 20 Rgt.  
Jede einzelne Nummer 2 Rgt., Rgt.  
Belegexemplar 1 Rgt.

Zeitung für Extrablagen  
gegenübersteigende 1 1/2 Rgt.  
Schriften  
unter unserm Preisverzeichniß.  
Reclame unter d. Redaktionssch.

die Spaltseite 2 Rgt.

## Realschule.

(Gebotene Straße Nr. 1.)  
Die Prüfung der zur Aufnahme anzumeldeten Schüler findet  
Donnerstag den 5. Februar von früh 8 Uhr an statt.

Giesel.

## Beschlüsse des Rathes in der Plemaritzung vom 24. Januar 1874.

Die Stadtverordneten haben gegen die Wahl

des Herrn Dr. Spitta zum Oberlehrer an der Nicolaishalle Widerspruch nicht erhoben; der nämliche soll daher nunmehr zur Confirmation präsentiert werden.

Hierauf wird beschlossen, vom 1. Februar dieses Jahres ab Herrn Langhammer in die durch Tod erledigte vorletzte Einnehmerstelle bei der Stadtkasse aufzufüllen zu lassen, und die letzte Stelle Herrn Kopf Gerber zu übertragen;

den Antrag der Stadtverordneten auf Einwidigung des Platzes an der Ecke der Blauegger- und Schreiberstraße der Handeputation zu erläutern,

zur Abstimmung begnügt sich das Rathaus zu erläutern;

bierdlich erfolgt die Aufstellung der erhöhten Gehalte an die Oberlehrer und Hörschülerinnen der höheren Mädchenschule;

endlich wird die Rückantwort der Stadtverordneten zu Conto 1 bis 60 des 1874er Haushaltplanes in Beratung gezogen und beschlossen,

bei den Abträgen im Expeditionsauswande des Polizeiamtes für Heizung, Hans- und Schulgebäude, Schulbedürfnisse und Apparatur der Nicolaishalle, bei der Erhöhung des Kosten für Dienstwohnung des Directors der Realschule auf 800 Thlr., und bei dem Abtritt für Heizungsauswand in der Realschule, sowie dabei Berücksichtigung zu lassen, daß die für 2 Rathesregisteratoren postulierte Gehaltsumlage von bezüglich 100 und 50 Thlr. nur als persönliche verfüllt werden,

ferner die Anträge auf einfache, die Persönlichkeit außer Zweck loßnde Berücksichtigung der Gestorbenen in der Liste des Tagesschiffes der betreffenden Anmeldestellen, auf Weggang der Bezeichnung von Registratoren beim Polizeiamte als Viceregistratoren dem Polizeiamte,

und die Anfrage, ob die Centralheizung in den Schulen im Verhältnis zu den Kosten mehr Vortheile als die gewöhnliche Ofenheizung bietet,

dem Antrag, die 2. Klassegehalte in den Budgets der Gymnasien läufig einzeln und nicht nach der ganzen Summe der Durchschnittsgehalte aufzuführen, und die Schulbedürfnisse für die Realschule läufig aufeinanderzuhalten, zu entsprechen,

wegen der Höhe des Antrages für Dienstwohnungen des Directors der Thomas- und Nicolaishalle, und wegen der Klassegehalte an der Realschule weitere Antwort der Stadtverordneten abzuwarten,

dem Antrag, die 2. Klassegehalte in den Budgets der Gymnasien läufig einzeln und nicht nach der ganzen Summe der Durchschnittsgehalte aufzuführen, und die Schulbedürfnisse für die Realschule läufig aufeinanderzuhalten, zu entsprechen,

wegen der von den Stadtverordneten monierten Anfrage für Sachunterricht an sämtlichen Schulen zunächst die Schulgemeinkosten mit der kalorimetrischen Prüfung zu bearbeiten,

und die Position für Reinigen und Schewern der von d. Realschule bisher benutzten Räume im alten Nicolaishausgebäude in dem Conto der Realschule zu streichen, da diese Räume von der letzteren nicht mehr benutzt werden.

## Luftheizung in Schulen.

Ein „Eingefüllt“ im Tageblatte Nr. 34

Seite 4, behauptet: daß ich in der Sitzung der „Pädagogischen Gesellschaft“ das Luftheizungssystem „und speziell die in hiesigen Schulen bestehenden Anlagen“ einer herben und vernichtenden Kritik unterzogen hätte.

Wenn der Herr Einzender das Recht über jene Sitzung etwas weniger oberflächlich gelassen hätte, so würde er wissen, daß ich gar nicht über die „hiesigen“ Anlagen gesprochen habe, sondern daß ich im allgemeinen falsche und ungefundene Luftheizungs-Anlagen aus bestimmten